

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bau- und Planungsausschuss
Sitzungsnummer	BPA/001/2021 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Mittwoch, 26.05.2021
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:53 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 1

Teilnehmerliste

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Thomas Zarda

Zu TOP 1

CDU-Fraktion

Herr Lars Hockstra

Frau Svenja C. Milster

Herr Maximilian Moulé

Herr Steffen von der Heidt

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Miriam Deppe

Herr Timo Müller

Frau Annette Reineke-Westphal

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rainer Dambeck

Frau Pia Dettloff

Herr Holger Schmerr

FWG-Fraktion

Herr Gerhard Dernbecher

ULI-Fraktion

Frau Ursula Oestreich

FDP-Fraktion

Herr Dr. Dr. Andrik Abramenko

Vertreter des Magistrats

Herr Hans-Egon Baasch

Für Bürgermeister Christian Herfurth

Gäste

Herr Heiner Geissler

Frau Friedericke Dietrich

15 Zuhörer

INIKOM, Gießen, zu TOP 4 + 5

INIKOM, Gießen, zu TOP 4 + 5

Schriftführerin

Frau Sabine Heindorf

Tagesordnung

1		Wahl der oder des Ausschussvorsitzenden
2		Wahl der oder des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3		Wahl der Schriftführerinnen oder Schriftführer
4	231/2020	Interessensbekundung zur Entwicklung der Fläche "Auf dem Apfelgarten", Idstein-Heftrich
5	100/2021	Änderungsantrag der FWG-Fraktion zur Drucksache Nr. 231/2020 betr. Interessensbekundung zur Entwicklung der Fläche „Auf dem Apfelgarten“, Idstein Heftrich
6	018/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Runder Tisch Radverkehr“
7	071/2021	Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035 - Beteiligung der Ortsbeiräte, der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
8	101/2021	Antrag der FWG-Fraktion betr. Besichtigung des Bahnhofsgebäudes
9	102/2021	Antrag der FWG-Fraktion betr. Mindestquote für Wohnungsbau
10	004/2021	Stadtklimaanalyse - Kurzbericht zur Klimaanalysekarte
11		Mitteilungen des Magistrats
11.1	061/2021	Vorbereitung und Durchführung der europaweiten Ausschreibung (VgV) zum Management des Fördergebietes "Im Rauental" im Rahmen des Bund-Länder-Programms "Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vorher: Stadtumbau in Hessen)
11.2	243/2020	Fortschreibung des Berichts zur Stadtentwicklung
12		Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Zarda begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses in dieser Wahlperiode. Er weist darauf hin, dass es ihm als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung obliegt, die Sitzung bis zur Wahl der oder des Ausschussvorsitzenden zu leiten.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

In Vertretung von Bürgermeister Herfurth nimmt Stadtrat Baasch an der Sitzung teil.

Stadtverordneter Dernbecher beantragt, den TOP 10.2 im Rahmen der ordentlichen Tagesordnung zu beraten. Es besteht Einvernehmen, die Drucksache Nr. 004/2021 im Anschluss an TOP 9 zu beraten. Weitere Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt:

1. Auszüge aus der Niederschrift der digitalen Beratung des Bau- und Planungsausschusses vom 21. Januar 2021 zu den Drucksachen:
 - Nr. 231/2021 betr. Interessensbekundung zur Entwicklung der Fläche „Auf dem Apfelgarten“, Idstein-Heftrich
 - Nr. 018/2021 betr. Antrag der SD-Fraktion betr. „Runder Tisch Radverkehr“
 - Nr. 004/2021 betr. Stadtklimaanalyse – Kurzbericht zur Klimaanalysekarte
 - Nr. 243/2021 betr. Fortschreibung des Berichts zur Stadtentwicklung
 - Änderungsantrag der ULI zur Drucksache Nr. 231/2020
 -

Protokollierung

1	Wahl der oder des Ausschussvorsitzenden
---	--

Bemerkungen:

Stadtverordnetenvorsteher Zarda bittet um Wahlvorschläge für die Wahl der oder des Ausschussvorsitzenden.

Stadtverordnete Milster schlägt Stadtverordneten von der Heidt vor.

Stadtverordneter Müller schlägt Stadtverordnete Reineke-Westphal vor.

Für die geheime Wahl wird ein Wahlausschuss, bestehend aus Stadtverordnetenvorsteher Zarda, Stadtverordnetem Müller und Stadtverordneter Oestreich, gebildet.

Es folgt eine geheime Abstimmung.

Nach Ende der Wahlhandlung verliest Stadtverordnetenvorsteher Zarda das Ergebnis, welches wie folgt lautet:

Gültige Stimmen insgesamt: 13

Stimmen für Stadtverordneten von der Heidt: 6

Stimmen für Stadtverordnete Reineke-Westphal: 6

Stimmenthaltungen: 1

Damit hat kein Bewerber die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, sodass ein zweiter Wahlgang erforderlich ist.

Auf Antrag von Stadtverordneten Müller wird die Sitzung von 19.18 – 19.30 Uhr unterbrochen.

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Dr. Dr. Abramenko und Dernbecher.

Stadtverordneter von der Heidt teilt mit, dass er für einen zweiten Wahlgang nicht zur Verfügung steht.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda stellt fest, dass damit Stadtverordnete Reineke-Westphal für die Wahl der Ausschussvorsitzenden zur Verfügung steht und schlägt vor, per Akklamation zu wählen. Hierzu besteht Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen

Auf die Frage von Stadtverordnetenvorsteher Zarda teilt Stadtverordnete Reineke-Westphal mit, dass sie die Wahl zur Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschuss annimmt.

Vorsitzende Reineke-Westphal übernimmt die Sitzungsleitung, bedankt sich für die Wahl und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

2	Wahl der oder des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
---	--

Bemerkungen:

Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal bittet um Wahlvorschläge.

Stadtverordneter von der Heidt schlägt Stadtverordneten Dernbecher vor.

Stadtverordneter Dambeck schlägt Stadtverordneten Schmerr vor.

Für die geheime Wahl wird ein Wahlausschuss, bestehend aus Ausschussvorsitzender Reineke-Westphal, Stadtverordnetem Moulé und Stadtverordneter Oestreich, gebildet.

Es folgt eine geheime Abstimmung.

Nach Ende der Wahlhandlung verliest Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal das Ergebnis, welches wie folgt lautet:

Gültige Stimmen insgesamt: 13

Stimmen für Stadtverordneten Dernbecher: 5

Stimmen für Stadtverordneten Schmerr: 8

Damit hat Stadtverordneter Schmerr die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht.

Auf die Frage von Ausschussvorsitzender Reineke-Westphal teilt Stadtverordneter Schmerr mit, dass er die Wahl zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden annimmt.

3		Wahl der Schriftführerinnen oder Schriftführer
---	--	---

Bemerkungen:

Stadtrat Baasch teilt mit, dass die Schriftführung von der Verwaltung übernommen wird. Seitens der Verwaltung werden für die Wahl der Schriftführerin Frau Sabine Heindorf und als stellvertretende Schriftführer Herr Jan Wolff und Frau Astrid Zima vorgeschlagen.

Dem Wahlvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4	231/2020	Interessenbekundung zur Entwicklung der Fläche "Auf dem Apfelgarten", Idstein-Heftrich
---	----------	---

Bemerkungen:

Wird gemeinsam mit TOP 5 behandelt.

5	100/2021	Änderungsantrag der FWG-Fraktion zur Drucksache Nr. 231/2020 betr. Interessenbekundung zur Entwicklung der Fläche „Auf dem Apfelgarten“, Idstein Heftrich
---	----------	--

Bemerkungen:

Stadtrat Baasch weist auf die bisherigen Beratungen in den verschiedenen Gremien hin und begrüßt Herrn Geissler und Frau Dietrich von der Firma INIKOM.

Stadtverordneter Schmerr stellt für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Die Drucksache 231/2020 sowie alle Änderungsanträge werden zurück an den neu gewählten Ortsbeirat Heftrich verwiesen, um ihm Gelegenheit zu geben, sich mit der Angelegenheit zu befassen. Darüber hinaus soll eine Versammlung der Heftricher Bürgerinnen und Bürger stattfinden, in der das Thema unter Einbeziehung der vorliegenden Änderungsanträge zur Drucksache einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Stadtverordnete Oestreich befürwortet den Antrag der SPD-Fraktion und begründet darüber hinaus den Änderungsantrag der ULI.

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten von der Heidt, Dernbecher, Schmerr, Müller, Dr. Dr. Abramenko sowie Herrn Wolff.

Stadtrat Baasch schlägt vor, dass die anwesenden Vertreter der Fa. INIKOM das Unternehmen und das Projekt kurz vorstellen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Herr Geissler stellt das Unternehmen vor und informiert mittels einer Kurzpräsentation darüber, wie der Ablauf des Verfahrens grundsätzlich geplant ist und welche Einflussmöglichkeiten der städtischen Gremien gegeben sind.

Über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf Anhörung des neu gewählten Ortsbeirates Heftrich diskutieren die Stadtverordneten Oestreich, Schmerr, Dambeck, von der Heidt und Dernbecher.

Stadtverordneter Dr. Dr. Abramenko stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, nun über den Antrag der SPD-Fraktion abzustimmen, bevor man inhaltlich über die übrigen Änderungsanträge berät.

Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal fasst den Antrag der SPD-Fraktion nochmals zusammen, anschließend wird die Sitzung von 20.39 bis 20.45 Uhr für eine Beratung in den Fraktionen unterbrochen.

Stadtverordneter von der Heidt gibt zu Protokoll, dass der Ortsbeirat Heftrich bereits beteiligt war und dass dessen Entscheidung wertschätzend anerkannt werden sollte. Die Durchführung einer Bürgerbeteiligung sei indes unstrittig.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage „Interessensbekundung zur Entwicklung der Fläche „Auf dem Apfelgarten“, Idstein-Heftrich (Drucksache Nr. 231/2020) wird zusammen mit den bisherigen Änderungsanträgen der Fraktionen an den neu gewählten Ortsbeirat Heftrich zur Vorberatung überwiesen. Darüber hinaus ist hierzu eine Versammlung zur Information der Heftricher Bürgerinnen und Bürger durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 9 Nein: 4 Enthaltung: 0

6	018/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Runder Tisch Radverkehr“
---	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Schmerr begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Stadtrat Baasch teilt mit, dass der Antrag vom Magistrat insbesondere im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung des Verkehrsentwicklungskonzeptes unterstützt wird. Die Besetzung des Gremiums könnte aufgrund eines Magistratsvorschlages erfolgen.

Stadtverordneter Dernbecher bittet darum, dass der Antrag auch im KUBA als zuständiger Ausschuss für Verkehrsthemen beraten wird.

Stadtverordneter Hockstra bezweifelt, dass die Gegebenheiten in Dreieich mit denen in Idstein vergleichbar sind. Auch die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe gehe aus dem Antrag nicht hervor.

Stadtverordneter Müller verweist auf die für das Radwegekonzept eingestellten Haushaltsmittel. Der „Runde Tisch“ könne dieses Thema mit begleiten. Eine Einbindung vieler Gruppen wie Alltagsradler, Mountainbiker, Radsportler sei wünschenswert, auch die Perspektive der Kinder sei zu berücksichtigen.

Stadtverordneter Dambeck hält den Runden Tisch für ein geeignetes Gremium, um Situationen aus unterschiedlichen Perspektiven zu analysieren um dann zu bedarfsgerechten Lösungen zu gelangen bzw. Impulse zu setzen. Damit sei auch eine Form der Bürgerbeteiligung gegeben.

Stadtverordneter von der Heidt sieht die Entscheidung über die Besetzung und der Zuständigkeiten beim Magistrat. Hier sollte ausgearbeitet werden, welche Gruppen im Rahmen des Runden Tisches Radverkehr beteiligt werden und welche Aufgaben im Gremium erörtert werden sollen.

Stadtverordnete Oestreich geht davon aus, dass das Gremium zunächst für die Dauer von zwei Jahren eingesetzt wird. Bei Bedarf könnte der Zeitraum verlängert werden. Es sollten klare Ziele für

den Runden Tisch definiert werden, die Ergebnisse sind in die Entscheidungsfindung der Stadtverordnetenversammlung mit einzubeziehen.

Stadtverordneter Schmerr verweist auf die in der Antragsbegründung vorgeschlagenen zu beteiligenden Institutionen.

Stadtverordneter von der Heidt stellt folgenden Änderungsantrag:

Beschluss:

Der Magistrat möge prüfen, mit welchen Gruppierungen der „Runde Tisch Radverkehr“ besetzt wird und welche Themen im Gremium sinnvoll beraten werden können.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 6 Nein: 7 Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen „Runden Tisch Radverkehr“ einzurichten. Vorbild kann dabei der „Runde Tisch Radverkehr“ der Stadt Dreieich sein.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 8 Nein: 4 Enthaltung: 1

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage auf Tagesordnung II in der Stadtverordnetenversammlung zu beraten.

7	071/2021	Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035 - Beteiligung der Ortsbeiräte, der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
---	----------	---

Bemerkungen:

Stadtrat Baasch verweist auf den vorliegenden Entwurf des Stadtentwicklungskonzepts. Nach Vervollständigung einiger Statistiken ist im Sommer eine Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Idstein und im Herbst die Beteiligung der Öffentlichkeit geplant.

Auf die Frage von Stadtverordnetem Dernbecher hinsichtlich der in Ziffer 2 des Beschlussvorschlags benannten „Formate“ teilt Herr Wolff mit, dass hiermit verschiedene Möglichkeiten der Öffentlichkeitsbeteiligung wie z.B. Thementage und andere Veranstaltungen gemeint sind, die den Teilnehmern die Möglichkeiten zur Meinungsäußerung und Eingaben bieten und damit ein größeres Spektrum der Beteiligung bieten, als die im Baugesetzbuch vorgeschriebene Beteiligung.

Stadtverordneter Schmerr bittet darum, das Stadtentwicklungskonzept in den Ortsbeiräten vorzustellen. Herr Wolff teilt mit, dass im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten beabsichtigt ist, das Konzept vor Ort, gemeinsam mit dem Planungsbüro, vorzustellen. Inwieweit zur Vereinfachung und Durchführbarkeit der Vorstellungen in Teilen gemeinsame Termine mit mehreren Stadtteilen gleichzeitig durchgeführt werden, wird derzeit verwaltungsintern diskutiert.

Beschluss:

1. Der Entwurf des Magistrats des Stadtentwicklungskonzeptes IDSTEIN 2035 (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 071/2021) wird zur Kenntnis genommen und zur Beteiligung der Ortsbeiräte, der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange freigegeben.

2. Der Magistrat wird beauftragt, die Beteiligung in Anlehnung an § 3 (2) Baugesetzbuch und § 4 (2) Baugesetzbuch durchzuführen und mit Formaten zum direkten Austausch zu ergänzen.
3. Der Bericht über die Beteiligung der Öffentlichkeit (Stand April 2021) (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 071/2021) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage auf die Tagesordnung II in der Stadtverordnetenversammlung zu beraten.

8	101/2021	Antrag der FWG-Fraktion betr. Besichtigung des Bahnhofsgebäudes
---	----------	---

Bemerkungen:

Stadtrat Baasch teilt mit, dass eine Besichtigung am 29.06.2021 grundsätzlich möglich ist. Da die Räume und Flure jedoch recht eng seien, sollten kleine Gruppen, bestehend aus 3 – 4 Personen, gebildet werden. Herr Wolff ergänzt, dass für die Gruppen feste Zeitfenster zur Verfügung gestellt werden. Interessierte können sich im Büro der städtischen Körperschaften anmelden.

Stadtverordneter Dernbecher begründet den Antrag.

Stadtverordneter von der Heidt schlägt vor, dass der Personenkreis nicht nur auf die Ausschussmitglieder beschränken soll. Vielmehr könnten sich diese von anderen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vertreten lassen.

Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal weist daraufhin, dass am 29. Juni 2021 die Kreistagssitzung stattfindet und daher die im Kreistag vertretenen Stadtverordnete möglichst in die letzte Besichtigungsgruppe eingeteilt werden sollen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat veranlasst eine Besichtigung des Bahnhofsgebäudes durch die Ausschussmitglieder bis zum 30. Juni 2021 im Rahmen der geltenden Corona Bestimmungen zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage auf der Tagesordnung II in der Stadtverordnetenversammlung zu beraten.

9	102/2021	Antrag der FWG-Fraktion betr. Mindestquote für Wohnungsbau
---	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Dernbecher begründet den Antrag.

Stadtverordneter Dr. Dr. Abramenko hält eine entsprechende Beschlussfassung für rechtlich bedenklich. Hiermit würden Magistrat und Bauwillige gebunden. Entsprechende Vorgaben könnten im Rahmen von städtebaulichen Verträgen vereinbart werden, eine derartige Beschlussfassung würde einen Eingriff in das Baurecht und das Eigentumsrecht bedeuten.

Stadtverordneter Schmerr verweist auf eine identische Forderung innerhalb des Stadtentwicklungskonzepts.

Stadtrat Baasch stellt klar, dass eine derartige Beschlussfassung nur für künftige Wohnprojekte gilt.

Herr Wolff gibt zu bedenken, dass eine Mindestquote im Rahmen von städtebaulichen Verträgen und nicht auf Grundlage eines Bauantrages geregelt werden kann. Auch bereits laufende bzw. in Verhandlung stehende Projekte sollten hiervon ausgenommen sein.

Stadtverordneter Müller legt Wert auf eine rechtskonforme Beschlussfassung und schlägt vor, durch den Magistrat einen entsprechenden Satzungsbeschluss erarbeiten zu lassen.

Stadtverordneter von der Heidt weist auf ungenaue Formulierungen im Antrag hin, die so nicht tragbar sind. Er empfiehlt dem Antragsteller, den Antrag umzuformulieren und diesen bis auf eigenen Wiederaufruf zurückzustellen.

Stadtverordneter Dernbecher lehnt eine Zurückstellung ab, rechtliche Bedenken wurden bislang von Seiten des Magistrats nicht geäußert. Die Ausarbeitung einer Satzung sei zu langwierig. Durch den Beschluss werde der politische Wille dokumentiert, die Ausarbeitung und Umsetzung obliege dem Magistrat.

Stadtverordneter von der Heidt beantragt, die Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Fraktion zurückzustellen.

Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal fasst den Antrag des Stadtverordneten von der Heidt zusammen. Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Antrag der FWG-Fraktion betr. Mindestquote für Wohnungsbau wird zurückgestellt, bis er durch den Antragsteller wieder aufgegriffen wird.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 6

Tagesordnung II

10	004/2021	Stadtklimaanalyse - Kurzbericht zur Klimaanalysekarte
----	----------	---

Bemerkungen:

Auf Frage von Stadtverordnetem Dernbecher teilt Herr Wolff mit, dass das gesamte Stadtgebiet untersucht wurde. Stadtverordneter Dernbecher hält daraufhin eine Information aller Ortsbeiräte für notwendig.

Stadtrat Baasch gibt zu bedenken, dass es sich hier nur um die Mitteilung eines Zwischenberichts handelt. Die Ortsbeiräte erhalten die entsprechenden Auszüge der Klimaanalyse. Eine Kurzfassung befinde sich zudem bereits im Entwurf des Stadtentwicklungskonzepts.

Nach Redebeiträgen der Stadtverordneten Dernbecher, Dambeck und von der Heidt besteht Einvernehmen, den Ortsbeiräten die Drucksache 004/2021 den Ortsbeiräten zur Kenntnis zu übersenden.

Stadtverordneter Dernbecher hält aufgrund der Zusicherung des Magistrats eine entsprechende Beschlussfassung nicht für notwendig.

Die Drucksache 004/2021 wird zur Kenntnis genommen.

11	Mitteilungen des Magistrats
----	------------------------------------

Bemerkungen:

Stadtrat Baasch teilt mit, dass aufgrund eines Hinweises im Rahmen der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 3. September 2019 eine Ortsbegehung der P+R-Anlage stattgefunden hat. Hierbei wurde festgestellt, dass eine ausreichende Beschilderung angebracht ist. An den Einfahrten seien Hinweisschilder „Parken nur mit Parkschein“ vorhanden, darüber hinaus sei auch der Parkscheinautomat selbst entsprechend beschildert. Beschwerden über Erreichbarkeit oder Auffinden des Parkscheinautomaten lägen nicht vor, eine weitere Hinweisbeschilderung wird daher nicht für notwendig erachtet.

11.1	061/2021	Vorbereitung und Durchführung der europaweiten Ausschreibung (VgV) zum Management des Fördergebietes "Im Rauental" im Rahmen des Bund-Länder-Programms "Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vorher: Stadtumbau in Hessen)
------	-----------------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Dr. Dr. Abramenko weist darauf hin, dass in der Begründung der Vorlage (viertletzte Zeile S. 1) das Wort „nicht“ zu streichen ist.

Die Drucksache-Nr. 061/2021 wird zur Kenntnis genommen.

11.2	243/2020	Fortschreibung des Berichts zur Stadtentwicklung
------	-----------------	---

Bemerkungen:

Es wird empfohlen, den Bericht auch dem Haupt- und Finanzausschuss zur Verfügung zu stellen.

Die Drucksache-Nr. 243/2020 wird zur Kenntnis genommen.

12	Verschiedenes
----	----------------------

Bemerkungen:

Auf Frage von Stadtverordneter Oestreich teilt Herr Wolff mit, dass derzeit die Solaranlage auf dem Tournesolgebäude abmontiert und zwischengelagert wird und dass dafür der Kran aufgestellt wurde.

Stadtverordnete Oestreich weist darauf hin, dass die Weldertstraße von der Ausfahrt des Edeka-Marktes schlecht einsehbar ist, dies gilt insbesondere dann, wenn LKW's auf dem Parkstreifen stehen. Sie regt an, entsprechende Verkehrsspiegel anzubringen. Herr Wolff weist auf technische Nachteile von Verkehrsspiegeln hin. Vielleicht seien andere Lösungen z.B. durch Veränderungen der Parkbuchten möglich.

Stadtverordnete Deppe fragt, ob es einen neuen Sachstand bei der Lore-Bauer-Halle gibt.

Herrn Wolff ist kein neuer Sachstand bekannt.

Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal stellt fest, dass die letzte Niederschrift nicht zur Genehmigung steht. Stadtverordneter von der Heidt weist darauf hin, dass die letzte Niederschrift lediglich ein Beratungsprotokoll war, allerdings ist die Niederschrift der letzten Präsenzsitzung noch zu genehmigen. Es besteht Einvernehmen, dies in der nächsten Präsenzsitzung nachzuholen.

Annette Reineke-Westphal
Vorsitzende

Sabine Heindorf
Schriftführerin